



Niederdruckregler

Zur Inertisierung und Schutzglasüberlagerung



Vorteile

- Regelbereich: wenige mbar bis
- bis 1 bar (auch im Negativbereich)
- Nennweiten: DN15 – DN100
- Pilotdruckausführung
- Cleanregler
- Wartungsarm
- Material: Edelstahl, Hastelloy
- Dichtungen: FFKM, PTFE u.a.
- Öl- und fettfreie Ausführung (optional)

Beschreibung

Niederdruck-Reduzierventile und Niederdruck-Überströmventile regeln Drücke im mbar-Bereich und dienen zur Inertisierung und Überlagerung von Behältern, Reaktoren, Rührkesseln, Zentrifugen etc. mit Inertgas, z.B. Stickstoff.

Reduzierventile:

Bei Reduzierventilen wird die Feder so eingestellt, dass das Ventil öffnet, sobald ein definierter Prozessdruck unterschritten wird (z.B. durch Abpumpen des Mediums aus dem Behälter). Dadurch kann Inertgas in den Behälter nachströmen und einen Druckabfall verhindern. Wird der vorgegebene Prozessdruck wieder erreicht, so schließt das Ventil.

Überströmventile:

Bei Überströmventilen wird die Feder so eingestellt, dass das Ventil öffnet, sobald ein definierter Prozessdruck überschritten wird (z.B. durch Zupumpen von Medium in den Behälter). Hierdurch wird das Medium über den Überströmer abgeführt und ein Überdruck verhindert. Sinkt der Prozessdruck wieder unter den Sollwert, so schließt das Ventil.



Technische Daten

Nennrücke

Edelstahl-Gehäuse:	DN15 - DN50: max. 16 bar DN80 - DN100: max. 10 bar
Gegedruckfestigkeit:	bis 2 bar
max. Unterdruck:	vakuumfest
Regelbereich Federn:	-200 bis +1000 mbar
Regelbereich Pilotdruckausf.:	-100 bis +2000 mbar

Temperaturen

max. Temperatur FFKM:	-20 °C bis +150 °C
-----------------------	--------------------

Ausführungen / Zertifikate

Ausführung nach Druckgeräterichtlinie:	DGRL 2014/68/EU
ATEX-Konformität:	gem. Richtlinie 2014/34/EU
FDA-Konformität für Elastomere:	US.FDA 21 CFR
Abnahmezeugnisse:	EN10204 2.2 / 3.1
TA-Luft:	TA-Luft, VDI2440, DIN EN ISO 15848-1